

Weihnachtsvarieté Herdern

Jetzt schlägts aber 13. Genau, es gibt uns immer noch; zum gleichen Preis, gleich gut, gleich sympathisch, am gleichen Ort und mit gleich viel Engagement wie immer. Gerne öffnen wir für Sie, werte Gäste, unsere Türen zwischen Weihnachten und Neujahr.

Die 13. Ausgabe des Weihnachtsvarietés verspricht auch dieses Jahr ein beeindruckendes Programm mit einigen Disziplinen, die in Herdern noch nie gezeigt wurden. Die Show international, die kulinarischen Leckerbissen regional und der Abend phänomenal. Nutzen Sie die Gelegenheit, das Jahr 2015 mit einem besonderen Erlebnis ausklingen



zu lassen. Reservieren Sie sich noch heute eine der begehrten Eintrittskarten.

Wir freuen uns, Sie in unserem Weihnachtsvarieté 2015 begrüßen zu dürfen.

Yani & Valeri

(Hand auf Hand, Bulgarien) links unten Zwei schwere Jungs, die schwer beeindruckten. Muskelspiel gepaart mit Artistik und zelebrierter Langsamkeit, lassen diese Darbietung im wahrsten Sinn des Wortes zu einer starken Nummer werden.



Vasek Klouda

(Footbag-Jonglage, Tschechien) Es gibt wohl kaum einen Gegenstand, den Vasek nicht mit den Füßen jonglieren kann. Wenn der mehrfache Weltmeister seinen fulminanten Tanz mit dem Fussball startet, könnte jeder Fussballprofi vor Neid erblassen. Nach BMX, Breakdance und Rope-Skipping eine weitere Sparte die Einzug in die Varietés hält.

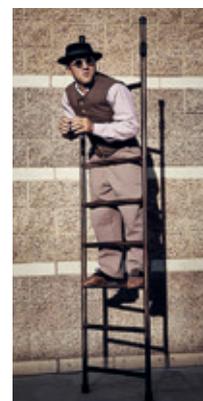
Julia Kurkina

(Sandmalerei, Ukraine) Grosses Animationskino mal anders. Wenn aus Sand Bilder entstehen, diese fließend

ineinander übergehen und in Zeitlupe eine Geschichte erzählen, ist das pure Poesie. Gekonnt, verträumt und mit spielerischer Perfektion rieselt der Sand und verfließt die Zeit; man könnte stundenlange zusehen.

Uzeyer Novruzov

(Leiterartistik, USA/ Russland) Jahrelang haben wir auf ihn gewartet. Jetzt steht der ehemalige Star aus dem Cirque du Soleil nun auf den Brettern in Herdern. Ein Energiebündel mit schauspielerischem Flair und unheimlichem Gleichgewicht – das ist Uzeyer und wenn ich sage er ist der König unter den Leiterartisten, ist das nicht übertrieben. Total verrückt oder einfach ein wahrer Meister seines Faches; überzeugen Sie sich selbst.



Charlotte Hofer

(Trapez, Schweiz) Per Zufall an einem Nachwuchswettbewerb entdeckt, die Nummer gleichfalls mit der Jury als Top befunden und sofort gebucht. So geht das. Charlotte verbindet Tanz und Luftakrobatik zu einer schön choreografierten Nummer und freut sich auf ihr Debüt in der Varietéwelt.

Ihre Reservation nehmen wir gerne über unsere Homepage www.weihnachtsvariete.ch oder per Telefon 052 720 15 16 entgegen. Der Eintritt kostet CHF 135.- (inklusive 4-Gang-Menü und Mineralwasser).

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite	2
«Fiire mit dä Chliine» für Familien mit Kindern im Vorschulalter	Seite	5
Adventsfenster 2015 Herdern und Lanzenneunforn	Seiten	6/7
Schöne Orte in und um Herdern: Chapf	Seite	8
Waldwirtschaftsjahr 2015/2016 Holzereisaison steht vor der Tür	Seite	11
Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen	Seite	12

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Heute stelle ich den Begriff «Team» in den Mittelpunkt meines Vorwortes. Dies nicht im landläufigen Sinne «toll ein anderer macht's» sondern verstanden als echte Zusammenarbeit, in welcher jedes Mitglied seinen Beitrag nach Fähigkeiten und Tragbarkeit leistet und damit uneigennützig mithilft eine Aufgabe oder ein Sachgeschäft zu erledigen.

Diese Zusammenarbeit ist nicht nur auf die berufliche Seite des Lebens eingeschränkt. Vielmehr ist sie in jedem Lebensbereich unseres Daseins zu finden und ermöglicht uns gemeinsam Leistungen zu erbringen oder erst möglich zu machen, die dem Einzelnen versagt bleiben. Ich empfinde es jeweils als enorme Bereicherung, wenn ich mit meinem Kleinen, er ist jetzt 19 Monate alt, die Spülmaschine austräume. Wir sind in dieser Zusammenarbeit sicherlich nicht schneller und auch nicht qualitativ besser, als wenn ich dies alleine erledigte. Aber wenn ich in die Augen des Kleinen sehe, wie er selbstzufrieden und stolz mithilft, so ist dies Grund genug sich die Zeit zu nehmen und gemeinsam ein Erfolgserlebnis zu teilen. Wer weiss wie lange das noch anhält?

Ebenso empfinde ich den Team-Gedanken in unserer Verwaltung als auch in unserem Gemeinderat, den ich zwischenzeitlich in der Übergangsphase und auch jetzt immer wieder erleben darf, als Bereicherung. Alle setzen sich im Rahmen ihrer jeweils persönlichen Möglichkeiten für die Fortentwicklung unserer Gemeinde ein und ziehen gemeinsam an einem Strick in die gleiche Richtung. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Aufgrund dessen ist es mir an dieser Stelle ein grosses Anliegen, mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen bestens für den gelungenen Start in die neue Legislatur zu bedanken!

Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie, egal in welchem persönlichen Umfeld Sie sich bewegen, ebenso diesen «Team»-Gedanken und diese Solidarität verspüren können, so wie ich es gerade erlebe.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit, geniessen Sie es!

Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat und d

Anträge Prämienverbilligung 2015

Im März 2015 hat das Sozialversicherungszentrum Thurgau die Anträge für die Prämienverbilligung 2015 an die Anspruchsberechtigten versandt. Wir weisen Sie daraufhin, dass diese Anträge bis spätestens am 21.12.2015 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden müssen. Zu spät eingereichte Anträge können für die Prämienverbilligung 2015 nicht mehr berücksichtigt werden.

Krankenkassenkontrollstelle

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr 2015/2016

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Dienstag, 22. Dezember 2015 ab 17.00 Uhr bis und mit Sonntag, 3. Januar 2016, geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen besinnliche sowie erholsame Feiertage.



Suppentag/Spaghettiplausch am 6. März 2016

Schon bald ist es wieder soweit und wir können am Suppentag/Spaghettiplausch gemeinsam feiern, geniessen und die Gemeinschaft in Herdern pflegen.

Damit unterstützen wir ein Hilfsprojekt!

Diesmal findet dieser Anlass am 6. März 2016 wie gewohnt in der Turnhalle Herdern statt. Die Einladung mit allen Detailinformationen wird im Februar 2016 in alle Gemeinde-Haushaltungen verschickt. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Gäste.

Schon im Vorfeld bitten wir um helfende Hände! Wer kann beim Auf- und Abbau helfen? Wer kocht eine feine Spaghetti-Sauce? Wer bringt einen «gluschtigen» Kuchen mit?

Das Organisationsteam freut sich jetzt schon über Ihre Anmeldung.
 Helena Schamberger Fischer 052 364 27 30, schamberger.fischer@bluewin.ch
 Myriam Meile 052 376 31 00, myriam.meile@leunet.ch
 Stefan Fux 052 747 12 47, huberfux@gmx.ch
 Regula Signer 052 747 28 12, rekusigner@leunet.ch

der Gemeindeverwaltung

Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle.

In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch bezüglich des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs, nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten!

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von

60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegrand hineinragen.

- Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gebietes hineinragen.
- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Überraschende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.

Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere § 40 - 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12. 1992)

Besten Dank für Ihre Mithilfe

Flurkommission Herdern

Hundehaltung

In der vergangenen Zeit sind bei der Gemeindeverwaltung Herdern wiederholt Meldungen über Vorkommnisse mit Hunden eingegangen. Freilaufende und unbeaufsichtigte Hunde versäubern sich auf fremdem Grundstück und belästigen Spaziergänger.

Gemäss kantonalem Gesetz über das Halten von Hunden werden die Hundehalter/-innen aufgefordert, ihren Hund so zu halten, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder übermässig belästigt werden. Zudem dürfen Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüesfelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot muss korrekt beseitigt werden.

Hunde, die für Bewachungsaufgaben im Freien gelassen werden, sind so zu halten, dass Vorübergehende vor ihnen sicher sind. Wir danken allen Hundehaltern/-innen die ihren Hund stets vorbildlich halten und den Hundekot korrekt entsorgen. *Die Gemeindeverwaltung*

Koordination der Termine 2016

Vielleicht kennen Sie schon Termine aus Behörde und Verein für das kommende Jahr? Wir danken Ihnen, wenn Sie uns diese frühzeitig an info@herdern.ch melden! Ihre Daten werden wir anschliessend auf der Homepage aufschalten. Herzlichen Dank

Ablesung der Strom- und Wasserzähler

In der Zeit ab Montag, 4. Januar bis Montag, 18. Januar 2016 wird das jährliche Ablesen der Zähler durchgeführt.

Unser Gemeindearbeiter, Herr Werner Müller, ist darauf angewiesen, dass Sie ihm den Zugang zu ihrer Liegenschaft und den Zählern während dieser Zeit ermöglichen. Wir danken Ihnen für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Verständnis. *Technische Werke Herdern*

Agenda

PRO SENECTUTE THURGAU
Mittagstisch Zeit 12:15 Uhr

Jeweils spätestens einen Tag zuvor anmelden.

- Freitag 11. Dezember 2015, in Herdern
Restaurant Löwen 052 740 00 33
Gaby Tschanz ist unter der 052 740 02 11 zu erreichen.

Landfrauenverein Herdern-Lanzenneunforn

Dienstag 12. Januar 2016, 14.15 Uhr
Landfrauentag in der evang. Kirche Frauenfeld
Referat «I dem Moment» von Herr Ruedi Roth



NOTHILFEKURS

Die Teilnehmenden...
... beurteilen eine Notfallsituation richtig
... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 15. + Samstag, 16. November 2016
Zeit: Freitag: 19.00–22.00 Uhr
Samstag: 08.00–12.00 Uhr + 13.30–16.30 Uhr
Ort: Sekundarschulhaus Burgweg Hüttwilen
Kosten: Fr. 140.– inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 11. Januar 2016:
Anne Tietz
Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen
Tel. 052 740 05 39

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Frei Klara

geb. 13.09.1919

Schloss Eppishausen, Erlen

Frei Oskar

geb. 31.10.1924

Wiesengrund 3, Lanzenneunforn

Kolb Martin

geb. 21.10.1925

Wiesentalstrasse 10, Herdern

Köstli-Stenz Hildegard

geb. 21.09.1935

Liebenfelerstrasse 8, Lanzenneunforn

Lüthi-Schärer Ruth

geb. 18.09.1935

Alters- und Pflegeheim, Steckborn

Stäheli-Frei Anna

geb. 21.09.1924

Ruetgartenstrasse 6, Lanzenneunforn

Weber Ernst

geb. 03.10.1930

Liebenfelerstrasse 2, Lanzenneunforn

zur Geburt

Koch André und Sabrina

zur Tochter Tarja Aliya

Liebenfelerstrasse 3, Lanzenneunforn

zur Heirat

Breu Nicholas und Samanta

Im Püntli 14, Herdern

Eichenberger Roland und Madeleine

Frauenfelderstrasse 16, Herdern

Gamracy Krzysztof und Magdalena

Frauenfelderstrasse 20, Herdern

Diakonatsfeier von Alex Hutter



Am 4. Oktober weihte Msgr. DDr. Felix Gmür, Bischof von Basel Alex Hutter aus unserer Pfarrei St. Anna, zusammen mit drei weiteren Kandidaten, zum Diakon.

Weihbischof Denis Theurillat, welcher die Kandidaten ein Jahr lang begleitet hatte, präsentierte sie zu Beginn des Gottesdienstes dem Bischof und den anwesenden Schwestern und Brüdern. In seiner Predigt betonte Bischof Felix vor allem die Mitte und die Bedeutung des Diakonats, nämlich Christus; Jesus Christus der nicht als Herrscher sondern als Diener zu uns Menschen gekommen ist. «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.» (Mt 25,40) Diesen Satz von Jesus haben die vier neugeweihten Diako-

ne auch zu ihrem Weihespruch ausgewählt. Die Weihe, welche an die Predigt folgte, war sehr eindrücklich gestaltet. Zur Allerheiligentage legten sich die vier Kandidaten vor dem Altar auf den Boden. Anschliessend knieten sie auf die Altarstufen, wobei Ihnen Bischof Felix in Stille die Hände auflegte. Die vier Diakone durften dann zum ersten Mal beim Dienst am Altar mitwirken. Beim anschliessenden Apéro gab es dann viel Zeit und Gelegenheit den vier neuen Diakonen zu gratulieren und miteinander zu feiern. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem festlichen Gottesdienst der Diakonenweihe in Solothurn beigetragen haben.

Alex Hutter

Immer gut informiert:

www.kath-frauenfeldplus.ch



v. l. Dekan Daniel Bachmann mit unserem frisch geweihten Diakon Alex Hutter

Foto: Andreas Stüdli

«Fiire mit dä Chliine» für Familien mit Kindern im Vorschulalter

Liebe Kinder, liebe Eltern,
Herzlich laden wir Sie ein, seien Sie Eltern, Grosseltern, Paten, Geschwister usw. gemeinsam mit Ihren Kindern, auf unkomplizierte Art Gottesdienst zu feiern.

Die Kinder sind die Hauptpersonen in diesen Feiern. Wir nehmen auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten Rücksicht. Eine Predigt gibt es nicht, dafür steht eine Geschichte im Mittelpunkt. Daneben werden wir singen, beten und basteln.

Die Feiern dauern maximal 20 bis 30 Minuten und sind so gestaltet, dass die Kinder nicht allzu lange sitzen müssen.

Nach dem «Fiire mit dä Chliine» geniessen wir Getränk und Kuchen in einer gemütlichen Runde. Die Kinder dürfen malen und Lego spielen, während die Erwachsenen ruhig Plaudern können.

Die Feiern finden 5-mal im Winterhalbjahr statt, jeweils am Samstagmorgen um 9:30 Uhr in der Kirche Pfy. Höhepunkt unserer Feiern ist die Hirtenweihnacht, welche Gross und Klein auf den Heiligen Abend ein-



stimmt.
Haben Sie Lust unser «Fiire mit dä Chliine» mitzuerleben?

Wir feiern am:

Donnerstag, 24. Dezember 2015 um

17. 00 Uhr, Hirtenweihnacht

Samstag, 23. Jan. 2016 um 9.30 Uhr

Samstag, 20. Feb. 2016 um 9.30 Uhr

Samstag, 12. März 2016 um 9.30 Uhr

Das ökumenische Team freut sich auf ihren Besuch.

Ruth Studer, Hörstetten

Jeannette Forster-Santo, Pfy

Ruth Lothenbach, Pfy

Sandra Koster, Lanzenneunforn

Ökumenischer Kirchenchor Hüttwilen-Herdern

Per 1. Oktober 2015 hat im Kirchenchor Hüttwilen-Herdern ein Präsidentenwechsel stattgefunden. Die neue Präsidentin heisst Jasmin Hanselmann.

Im ökumenischen Kirchenchor Hüttwilen-Herdern singen 32 Aktivmitglieder, 21 Sängerinnen und 11 Sänger unter der Leitung von Herrn Hyacinthe Deliancourt. Sie gestalten regelmässig die Gottesdienste in den evangelischen und katholischen Kirchen in der Umgebung mit einem vielfältigen Repertoire.

Proben: Singsaal Primarschule Hüttwilen

Dienstags, 20.15 – 21.45 Uhr

Ansprechperson: Jasmin Hanselmann

Adresse: Geerenstrasse 15, 8536 Hüttwilen

Kontakt: Tel. 052 552 34 19

Fotogeschenke gestalten in Frauenfeld

Gestalten Sie Geschenke zu Weihnachten oder anderen Gelegenheiten. Ein Fotoaufdruck ist eine schöne Möglichkeit, einem Geschenk eine persönliche Note zu geben. Neben den bekannten Dingen wie Tassen, Puzzles, Mausmatten können heute ebenso Vasen, Uhren, Kissen, Schlüsselanhänger, Taschen und vieles mehr mit einem eigenen Foto und persönlichem Text verziert werden. **Der Kurs wird am Mittwoch, 09. 12. von 13.15-15.45 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Bankplatz 5 in Frauenfeld, durchgeführt.** Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

Pro Senectute Thurgau

Dominik Linder

Willkommen

Bäni Esther

Birkenweg 1, Lanzenneunforn

Cardoso da Costa Fernando

und Vieira do Couto Natércia

Frauenfelderstrasse 20, Herdern

Csepella Ottó

Pfynerstrasse 10, Herdern

Eichenberger Roland

Frauenfelderstrasse 16, Herdern

Emmenegger Marianne

Berghofstrasse 12, Herdern

Furár Radovan

Frauenfelderstrasse 15, Herdern

Lauchenauer Eveline

Weidhofstrasse 2, Lanzenneunforn

Meyer Christian

Steckbornerstrasse 1, Herdern

Ondrisek Filip

Frauenfelderstrasse 15, Herdern

Pohancanik Patrásová Diana mit Lilien

Villa Mendaris, Lanzenneunforn

Slamka Miroslav, Sonnenbühl

Lanzenneunforn

Spichtig Sarah

Steckbornerstrasse 1, Herdern

Staub Larissa

Steckbornerstrasse 24, Herdern

Sulik Matús

Frauenfelderstrasse 15, Herdern

Traber Simon

Steckbornerstrasse 24, Herdern

Am Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern bleibt genügend Zeit zum Plaudern mit Marktbetreibern und Bekannten.



Weihnachtsmarkt mit stimmungsvoller Kulisse

Die malerische Schlosskulisse, attraktive Marktstände, ein vielfältiges Kinderprogramm und einladende Festwirtschaften – das alles erwartet die Besucher am 12. Dezember.

Der Schlosshof von Schloss Herdern verwandelt sich am 12. Dezember in einen besonderen Weihnachtsmarkt. Von 10 bis 18 Uhr werden an festlich geschmückten Marktständen wiederum verschiedenste Waren angeboten.

Besonders reich ist das Angebot an Kunsthandwerk und leckeren Spezialitäten. Wer auf der Suche nach Geschenkideen ist, wird am Weihnachtsmarkt bestimmt fündig. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bereichert wird der Anlass mit Schauhandwerk und einem vielfältigen Kinderprogramm. Lassen Sie sich abseits von Hektik und Stress in warmer, festlicher Atmosphäre mit der ganzen Familie auf Weihnachten einstimmen.

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:

Ulrich Marti, Corinne Bolzli, Ruth Häni

Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH
 (E-mail: lang@lms-media.ch)

Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn



Adventsfenster 2015 in Lanzenneunforn



Vorbei sind die letzten Herbsttage und die Adventszeit steht vor der Tür. Die Adventsfenster werden auch dieses Jahr wieder einen Hauch vorweihnachtliche Stimmung bringen. Beim Fenster 22. gibt's ein Musical in der Turnhalle Lanzenneunforn um 19:00 Uhr anschliessend Apéro (Christine, bitte diesen Satz hervorheben). Obwohl die Adventszeit am 24. Dezember zu Ende ist wäre es schön, wenn die Fenster bis mindestens zum Silvester beleuchtet werden (oder sogar bis am 6. Januar). Während den Weihnachtsferien machen die Einen sicher gerne einen Rundgang durchs schön belichtete Dorf. Nun wünsche ich allen von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute zum kommenden Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüssen

Luzia Kolb

Datum:	Wer?	Wo?	Apéro-Einladungen
Di. 1.	Fam. Aeschbacher	Försterhaus Liebenfels	Ab 18:00 Uhr
Mi. 2.	Fam. Zwahlen	Kapellgasse 7	18:00 – 20:00 Uhr
Do. 3.	Fam. Burger	Hauptstrasse 15	
Fr. 4.	Fam. Meier/Enzler	Luegistrasse 2a	17:00 – 20:00 Uhr
Sa. 5.	Fam. Klein	Rietweg 1	18:00 – 22:00 Uhr
So. 6.	Fam. Wepf	Dettighoferstrasse 8	
Mo. 7.	Fam. Schürch	Grünhofstrasse 1	Ab 17:00 Uhr
Di. 8.	Fam. Thalman	Gassenackerstrasse 9	18:00 – 20:00 Uhr
Mi. 9.	Fam. Zollinger	Hauptstrasse 12	Ab 17:00 Uhr
Do. 10.	Fam. Palavra Kissling	Rietweg 7	
Fr. 11.	Fam. Mächler	Gündelharterstrasse 7	Ab 17:30 Uhr
Sa. 12.	Fam. Koster	Ruetgartenstrasse 7	Ab 17:30 Uhr
So. 13.	Fam. Riche	Hauptstrasse 7	18:00 – 20:00 Uhr
Mo. 14.	Fam. Schuster	Gündelharterstrasse 1	17:00 – 20:00 Uhr
Di. 15.	Fam. Grünert	Birkenweg 1	
Mi. 16.	Beat Goldinger und Danja Mazzini	Liebenfellerstrasse 3	
Do. 17.	Fam. Hangartner	Kapellgasse 5	18:00 – 20:00 Uhr
Fr. 18.	Fam. Damann	Liebenfellerstrasse 5	
Sa. 19.	Fam. Schäfli	Birkenweg 2	Ab 17:30 Uhr
So. 20.	Fam. Klauz	Gündelharterstrasse 2	
Mo. 21.	Fam. Zimmermann	Dettighoferstrasse 3	Ab 17:30 Uhr
Di. 22.	Kindergarten und 2 Kl. Frau Germann	Musical in der Turnhalle Lanzenneunforn um 19:00 Uhr	anschliessend Apéro
Mi. 23.	Fam. Gnehm	Luegiweg 5	
Do. 24.	Ralf Kolb und Barbara Ruh	Dorfstrasse 3	





Adventsfenster 2015 in Herdern



Am 1. Advent leuchtet der wunderschöne Christbaum im neuen Lichterkleid vor der Kirche und lädt zusammen mit dem Dorfverein wiederum alle herzlich zu Glühwein, Punsch und Kuchen ein. Es freut uns sehr, dass an jedem der 24 Tage ein neues Fenster geöffnet wird. In der untenstehenden Liste können Sie sehen das nicht nur ein Fenster geöffnet wird, Sie sind auch an jedem dieser Abende zu einem Umtrunk eingeladen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie die Einladungen an (einige Umtrünke finden im Freien statt). Es gibt immer wieder schöne Begegnungen und man lernt neue Leute kennen oder trifft «altbekannte» Gesichter aus unserem Dorf. Besten Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden an dem wohl schönsten Adventskalender des Dorfes, sowie all denen, welche die Fenster besuchen! Somit helfen alle mit, eine jahrelange Tradition aufrecht zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit! Dorfverein Herdern

Tag	Datum	Name	Adresse	Umtrunk
So.	29.11.	Dorfverein Herdern	Weihnachtsbaum vor der Kirche	18:00-19:30 Uhr
Di.	01.12.	Karin + Beni Meili	Steckbornstrasse 30	ab 17:30 Uhr
Mi.	02.12.	Familie Mettler	Steig 15	18:00 - 22:00 Uhr
Do.	03.12.	Familie Specht	Berghofstrasse 9	ab 17:00 Uhr
Fr.	04.12.	Helena Schamberger + Jürg Fischer	Spottenbergstrasse 27	18:00 - 22:00 Uhr
Sa.	05.12.	Familie Bösch	Schulstrasse 6	17:30 - 20:00 Uhr
So.	06.12.	Regula Kolb	Steckbornerstrasse 16	ab 17:00 Uhr
Mo.	07.12.	Familie Scheurer	Frauenfelderstrasse 9	ab 17:00 Uhr
Di.	08.12.	Familie Emch	Im Püntli 8	17:00 - 18:30 Uhr
Mi.	09.12.	Familie Butti	Im Winkel 16	ab 18:30 Uhr
Do.	10.12.	Familie Schär	Berghofstrasse 20	ab 17:30 Uhr
Fr.	11.12.	Familie Stäheli	Spottenbergstrasse 1	ab 18:00 Uhr
Sa.	12.12.	Familie Hess	Spottenbergstrasse 31	ab 18:00 Uhr
So.	13.12.	Corinne Leutenegger + Peter Stäheli	Berghofstrasse 3	17:00-19:00 Uhr
Mo.	14.12.	Schloss Herdern/ im Schlosshof mit Darbietung der Thurtal-Kids und Jugendmusik Thurtal		18:00 - 20:00 Uhr
Di.	15.12.	Laternenumzug (Kindergarten - 6. Klasse) Start 17:45 Uhr im Schlosshof, 18:15 Uhr Weihnachtssingen in der Turnhalle (siehe auch Seite 10)		
Mi.	16.12.	Familie Schenk	Berghofstrasse 1	17:00 - 19:00 Uhr
Do.	17.12.	Familie Signer	Im Winkel 12	ab 17:30 Uhr
Fr.	18.12.	Heidi Rüeger + Martin Buser	Pfynerstrasse 2	ab 18:00 Uhr
Sa.	19.12.	Fränzi Rogg	Am Rebbegg 15	ab 17:30 Uhr
So.	20.12.	Familie Schmocker	Im Püntli 11	15:00 - 18:00 Uhr
Mo.	21.12.	Rosina + Martin Rieder	Spottenbergstrasse 21	ab 17:00 Uhr
Di.	22.12.	Paula + Daniel Peter	Steckbornerstrasse 28B	16:30 - 19:00 Uhr
Mi.	23.12.	Familie Bräuninger	Wilten 22	18:30 - 20:00 Uhr
Do.	24.12.	Besichtigung der beleuchteten Krippe	Kirche Herdern	17:00-20:00 Uhr



Schöne Orte in und um Herdern: Chapf

Gaffen von Herdern aus über den Thurgau

Gaffen, liebe Leserinnen und liebe Leser, soll Ihnen gegenüber nicht despektierlich sein. Im Wort «gaffen» steckt mehr, als es auf den ersten Anschein hermacht.

Ich wusste schon lange über welchen schönen Platz ich als zweites schreiben würde. Ich möchte Ihnen nämlich gerne mit diesem Artikel meinen persönlich schönsten Ort in unserer Gemeinde vorstellen. Aber mit einfach «Geht schauen, es ist traumhaft schön dort!» füllt man keine zwei Seiten. Obwohl damit für mich eigentlich schon alles Wichtige gesagt wäre. Also habe ich mich auf die Suche nach Fakten gemacht, die nicht alle wissen.

Bedeutet tut der Name «Ort wo man ausschauen kann». Im Althochdeutschen «Anhöhe, Gipfel». Dann, im Mittelhochdeutschen wurde daraus das Verb «kaffen, gaffen».

Wie sie sehen, war das Wort «gaffen» vor 700 bis 1000 Jahren gängig in unserer Sprache.

Einige von Ihnen haben nun sicher schon herausgefunden welchen Ort ich beschreibe. Ich möchte Ihnen gerne den Chapf oberhalb von Herdern vorstellen.

Ausblick von Österreich bis zu den Berner Alpen

Als wir vor Jahren nach Herdern zogen bekam ich den Tipp, ich sollte unbedingt den Berghof hoch und über den Chapf spazieren. Die Aussicht wäre dort so wunderbar, man sähe fast den ganzen Kanton Thurgau und die Alpen von Österreich über das Säntisgebiet, die Innerschweizer Berge bis hin zu den Berner Alpen.

Ach ja? dachte ich und glaubte nicht wirklich daran, dass es in Herdern möglich wäre, einen Ausblick der von Österreich bis in die Berner Alpen reicht, zu haben.

Als ich dann aber das erste Mal dort entlang ging war ich sogleich gefesselt von die-

ser schönen Natur, der Ruhe und der wunderbaren Aussicht. Noch kein Besucher, den ich hatte, kam darum herum mit mir dort oben spazieren zu gehen.

Schon der Weg die Berghofstrasse hinauf ist sehr schön. Nach den Häusern hat man den ersten Blick auf den Säntis bevor man kurzzeitig durch den Wald geht. Vorbei an der imposanten Nagelfluhwand, welche im kalten Winter auch gerne mit Eis überzogen ist.

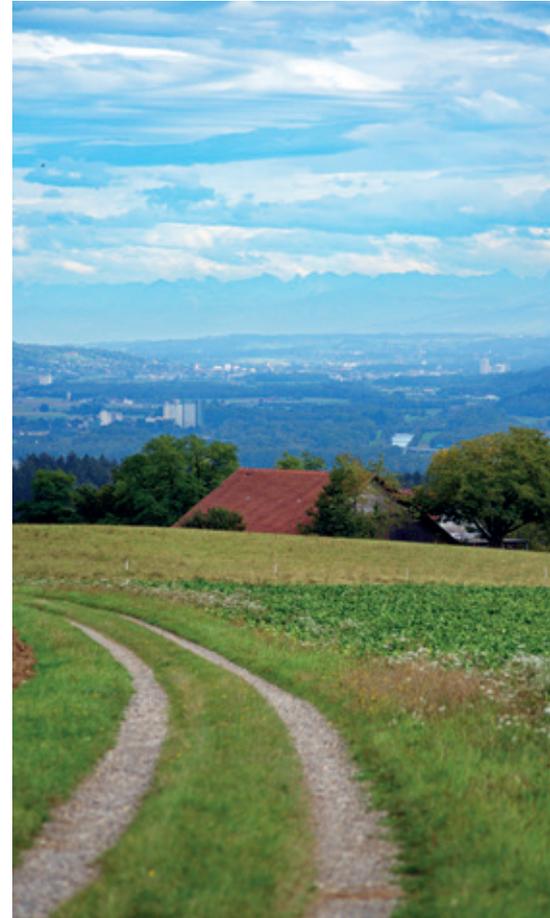
Dann, aus den Bäumen heraus, kann man schon erahnen welche Aussicht einen erwarten wird. Noch ein kurzes Stück Weg und man hat den höchsten Punkt des Spazierganges beim Schützenhaus erreicht. Danach der gefeierten Strasse weiter entlang an den Stallungen und den Wohnhäusern, welche zum Massnahmenzentrum Kalchrain gehören, vorbei auf den Feldweg Richtung Kalchrain. Jetzt hat man das Ziel eigentlich schon erreicht!

Bei klarem Wetter hat man einen atemberaubenden Ausblick über den Chapf und den Thurgau hinweg, in die Berge hinein.

Ein einzelner Bauernhof steht ganz nahe am Abhang auf dem Chapf, direkt über dem Schellenberg. In den Monaten an denen die Bäume keine Blätter tragen sieht man ab und zu vom Dorf her, zur dunklen Tageszeit, ein Licht durch die Bäume scheinen, das einem anzeigt, dass dort jemand wohnt. Aber nicht immer war es so ruhig und fast menschenleer in diesem Teil unserer Gemeinde. Im Juni 1876 gab es ein Unwetter, welches das Erscheinungsbild des Chapfs für immer veränderte.

Fast wurde das Dorf zerstört

Im Buch «Bergsturz und Menschenleben» von Albert Heim (1849-1937), Geologieprofessor an der ETH in Zürich steht auszugsweise: «Nach ausserordentlichen Regenfällen vom 10. bis 13. Juni 1876 entstand



Nach Osten hin, sieht man bis nach Weinfelden.

eine langsame Bewegung des Gehänges. Zahllose Risse im oberen und Wülste im unteren Teil verwüsteten auf etwa 50 Hektaren Fläche Kulturen, Bäume und 6 Häuser. Der Regen wollte nicht aufhören, die Risse überflossen vom Wasser, die untersten Bodenwülste standen dicht hinter dem Schulhaus. Man war keine Minute mehr sicher, ob nicht eine raschere Bewegung eintreten und das ganze Dorf zerstören werde. Sappeurkompagnien und die Bewohner arbeiteten in grosser Hast Tag und Nacht an der Herstellung von Entwässerungsgräben. Das Wasser strömte in Massen durch dieselben ab, der Boden blieb stehen, das Dorf war gerettet.»



Aussicht auf Frauenfeld, im Hintergrund der Glärnisch mit dem «Vrenelis Gärtli».



Impressionen am Wegesrand.

Ausgelöst wurde die Katastrophe durch zwei Stollen oberhalb des Rappennests, in denen jahrelang Braunkohle abgebaut wurde. Denn im Jahre 1855, beim Bau der Strasse von Herdern nach Kalchrain, stiess man zufällig auf ein Kohleflöz. Die Stollen stürzten beim Unwetter ein. Etwa 40 Jahre nach dem Erdbeben nahm man den Kohleabbau wieder auf. Der Betrieb wurde aber bald aus wirtschaftlichen Gründen wieder eingestellt.

Weg geht weiter bis ins Kalchrain

Aber der Weg geht ja noch weiter. Nach dem Verweilen bei dieser Aussicht geht es vorbei an Wegwarten am Strassenrand, einer knorrigen Föhre, an grasenden Kühen und fleisigen Weinbauern, welche den Rebberg, der zum Massnahmenzentrum Kalchrain gehört, umsorgen und pflegen.



Und schon ist es bald vorbei mit der Ruhe und der Stille. Man hört die Autos auf der Strasse nach Kalchrain und sieht auch schon das Dach des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters. Nun liegt es in Ihrer Entscheidung: Gehen sie die Strasse zurück nach Herdern, setzen sie den Spaziergang auf der anderen Strassenseite weiter fort bis nach Hüttwilen oder gehen sie weiter hoch ins Bohl oder gar bis zum Hörnliwald?

Gaby Tschanz



Öffentlicher Vortrag zum Thema «Depressionen»

Was wir schon immer darüber wissen wollten
mit Dr. med. A. Erny,
Clienia Littenheid AG, www.clenia.ch

Datum: Montag, 18. Januar 2016
Zeit: 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Ort: Singsaal, Primarschulhaus Geeren, Hüttwilen

Wir laden die Bevölkerung ganz herzlich zu diesem Vortrag ein.

Krankensmobilen

Zum Inventar des Samaritervereins gehören auch zahlreiche Krankensmobilen (Krücken, Gehhilfen, Nachtstühle, Rollstühle usw.). Details entnehmen Sie bitte der unten stehenden Liste. Diese Hilfsmittel können kostenlos bezogen und genutzt werden. Sollten Sie aus diesem Angebot etwas benötigen, melden Sie sich bitte bei: Beatrice Hagen, Lussistrasse 3, 8536 Hüttwilen
Tel. 079 614 15 88

Wir sind Ihnen gerne behilflich.

- Gehstützen (Stöcke) für Erwachsene und Kinder
- Stützhilfe (Stock) mit 4 Füßen
- diverse Gehhilfen
- Greifzange
- Duschhocker
- Krankentischli
- Nachtstuhl
- Rollator
- Rollstuhl
- Reiserollstuhl, zusammenlegbar

Samariterverein Seebachtal Hüttwilen
www.samariterverein-huettwilen.ch

Reise der Frauenriege Lanzenneunforn vom 12. / 13. Sept. 2015 ins Glarner Land, nach Braunwald

Für uns Turnerinnen gehört die Reise zum festen Jahresablauf. 16 Frauen fahren mit dem Postauto nach Frauenfeld.

Nebel schleicht durch den Thurgau. Mit der Bahn über Zürich bis nach Linthal. Umsteigen auf die Standseilbahn nach Braunwald. Sonnenschein und angenehme Temperaturen erwarten uns. Fussmarsch zur Gondelbahn nach Grotzenbüehl. Mittagessen mit Rundblick in die Glarner-Bergwelt. Gruppe 1 wandert drei Stunden über Ortstockhaus auf ruppigem Weg nach Gummen auf 1910 m. Ein schönes Bergrestaurant mit Zimmern.

Gruppe 2 wandert bis zur Zwergliöhle und zur Grillstelle der Schweizer Familie mit einer kleinen Zwerghütte. Anscheinend waren früher die Zwerge im Glarnerland zu Hause. Überall haben die kleinen Wichte Spuren hinterlassen. Danach fahren wir mit der Seilbahn nach Gummen.

10 Turnerinnen haben noch nicht genug. Sie steigen hoch zum Grat und dem Einstieg in den Klettersteig. Wolken schleichen über die Berggipfel. Tödi und Glärnisch sind vom Schnee leicht überzuckert. Zudem hat es noch Gletschern auf den Höhen. Zimmerbezug auf dem Gurmen. Nach dem Nachtessen

vertreiben wir uns die Zeit mit Jassen und Spielen. Eine ruhige Nacht in warmen Betten. Die Sterne leuchten. Sonntagmorgen leicht bewölkt. Ein paar Regentropfen fallen.

Um 9 Uhr wandern alle über den Panoramaweg über Selben, Chneugrat nach Grotzenbüehl. Später Enzian und Stielenzian-Büschel kleben an steilen Hängen.

Ohne Regen, dafür bei bedecktem Himmel eine angenehme Tour. Wir haben Zeit, für den Lunch und das Panorama zu geniessen. Einige Turnerinnen steigen weiter ab bis

nach Braunwald. Die Gemütlichen fahren zurück mit der Bahn. In Braunwald bleibt noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein. Mit der Standseilbahn nach Linthal, mit der SBB zurück in den Thurgau. Wir haben ein schönes Wandergebiet im Glarnerland erlebt. Die Berge umringen das enge Tal. Dank den Turnreisen lernen wir abgelegene Orte der Schweiz kennen.

Wir danken unserer Leiterin Trudi Dietrich für die Leitung und Organisation der Reise.

Ida Häni

Bis bald

*Behdjeti Ensar
nach Winterthur*

*Bürgi Hans-Peter und Astrid
mit Pascal und Melanie
nach Märstetten*

*Bürgi-Christinger Theresia
nach Märstetten*

*Gisler-Meier Daniela
nach Felben-Wellhausen*

*Haubensak Marina
nach Frauenfeld*

Adventsfeier mit Laternenumzug

Am **Dienstag, den 15. Dezember 2015** führen wir unsere diesjährige **Adventsfeier** mit einem kleinen **Laternenumzug** durch.

Die Kindergärtler und Unterstüfler treffen sich um **17.45 Uhr im Schlosshof**.
Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung machen wir uns mit den selbst gebastelten Laternen auf den Weg in Richtung Schulhaus.

Natürlich dürfen Sie uns gerne dabei begleiten!

Im Schulhaus erwarten uns die Mittelstüfler (**Treffpunkt: 17.45 Uhr im Schulhaus**) zur gemeinsamen **Adventsfeier mit Gesang, Theater und Musik** (Start ca. 18.15 Uhr).

Anschliessend sind Sie wiederum zum traditionellen **kleinen Imbiss** mit Wienerli, Brot und Punsch eingeladen.

Wir freuen uns, diesen stimmungsvollen Adventsabend mit Ihnen verbringen zu dürfen und bedanken uns im Namen aller Kinder für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken!

Ihr Lehrerinnenteam
von Herdern



Waldwirtschaftsjahr 2015/2016 Holzerei-Saison steht vor der Tür

Mit dem Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauer Wald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor. Für den Waldeigentümer ist es wichtig, sich bereits frühzeitig mit der Holzernte bzw. der Waldpflege zu befassen und mit dem Revierförster Kontakt aufzunehmen.

Anzeichnungspflicht

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt immer eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 eidgenössisches Waldgesetz). Im Normalfall genügt es, wenn der Revierförster die Holznutzung anzeichnet. Kontaktieren Sie ihn dazu bitte frühzeitig.

Waldpflege nicht vernachlässigen und Borkenkäfersituation beobachten

Mit der Waldpflege gestalten Sie den Wald von morgen. Pflegen Sie daher Ihren Jungwald und durchforsten Sie Ihre Bestände rechtzeitig. Lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Revierförster beraten. Beobachten Sie zudem Ihren Wald besonders aufmerksam, denn aufgrund der Trockenheit im Juli und August wurde bereits vermehrt Borkenkäferbefall festgestellt.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer auf:

■ Kontaktieren Sie vorgängig und frühzeitig Ihren Revierförster zu sämtlichen Fragen rund um den Wald und bezüglich Holznutzung.

■ Beobachten Sie nach diesem trockenen, heissen Sommer die Borkenkäfersituation. Es gilt nach wie vor der Grundsatz der «Sauberen Waldwirtschaft». Das heisst, dass Bäume, in denen die Käfer noch drin sind, aus dem Wald zu entfernen sind und deren Kronenmaterial gehackt oder verbrannt werden muss (nach Absprache mit dem Revierförster, weil solche Feuer im Wald meldepflichtig sind).

■ Arbeiten Sie aufgrund des Unfallrisikos nie alleine im Wald.

*Frauenfeld Forstamt Thurgau
Tel. 058 345 62 80, www.forstamt.tg.ch*

Gesetzliche Grundlagen zur Holznutzung im Wald

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 WaG). Alle Holznutzungen sind entsprechend vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzeichnen.

In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer eine formelle Schlagbewilligung einzuholen:

■ Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot.

■ Für Holznutzungen in Waldflächen, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in denen die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.

Baubewilligungen

*Azzarello Christoph und Karin Bösch
Geschlossener Velounterstand mit
Schiebetüre
Schulstrasse 6, Herdern*

*Baukonsortium Rebbberg
Änderungsgesuch Neubau MFH
Am Rebbberg 1, Herdern*

*Bernhardsgrütter Daniel und Ramona
Anbau Carport, Heizungersatz,
Terrainveränderung
Pfynerstrasse 3, Herdern*

*Ebert Christiane
Unterirdischer Propangastank
Liebenfels 1, Lanzenneunforn*

*Himmelberger Jörg
Wiederinstandstellung
Entwässerungsgraben
und Bau eines Biotops
Wald im Chäli, Lanzenneunforn*

*Löwen-Herdern GmbH
Terrassen-Wirtschaft
Steckbornerstrasse 2, Herdern*

*Regli Kurt
Erweiterung Parkplatz
Spottenbergstrasse 30, Herdern*

*Stäheli Heidi
Abbruch Gebäudeteil und
Anbau gedeckter Sitzplatz
Berghofstrasse 12, Herdern*

*Verein Schloss Herdern
Biogasanlage MZE Kalchrain / Schloss
Herdern
Underi Huewis, Herdern*

*Verein Schloss Herdern
Bodenleitung für Transport von Rohl
Gärgülle
Berghof-Kalchrain und Schloss Herdern*

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Auch im neuen Schuljahr bleibt unsere Schule im steten Wandel. Immer wieder kommen neue Anforderungen seitens Kanton an uns heran oder wir wagen uns von uns aus an neue Herausforderungen. Dies immer mit dem Blick auf die Qualität unserer Schule, das Wohl und die Förderung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler, sowie die gezielte Unterstützung der bei uns arbeitenden Lehrpersonen und attraktive Arbeitsbedingungen. Hier ein kleiner Einblick.

Pädagogische Konvente

Schon in den vergangenen Jahren wurden an den Lehrerkonventen regelmässig Pädagogische Themen aufgegriffen und diskutiert. Seit dem neuen Schuljahr werden diese Themen zusätzlich an speziellen pädagogischen Konventen behandelt. Aktuell befassen wir uns mit der Frage «Was ist guter Unterricht?». Dazu haben wir uns in das Buch mit dem gleichnamigen Titel von Hilbert Meyer vertieft. Aus den zehn Merkmalen haben wir zwei herausgegriffen: Inhaltliche Klarheit und Intelligentes Üben. Mit Hilfe von Diskussionen klärten wir verschiedene Fragen und entwickelten so ein einheitliches Verständnis zu den zwei Punkten. Damit sichern und entwickeln wir unsere Unterrichtsqualität stetig weiter. Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, werden die gleichen Merkmale auch bei den kollegialen Hospitationen und der Unterrichtsbeobachtung der Schulleitung verwendet.

Externe Hospitation

Die kollegiale Hospitation und die dazugehörige Rückmeldung zu ausgesuchten Beobachtungsschwerpunkten hat bei uns schon Tradition. In so einem kleinen Team, wie die PSG Herdern-Dettighofen es hat, dreht man sich dabei aber schnell im Kreis. Deshalb führten wir im letzten Jahr zum ersten Mal in Zweierteams externe Hospitationen in ganz unterschiedlichen Schulen und Klassen durch. Dies bot einen interessanten und lehrreichen Blick über den eigenen Schulbe-



Intelligentes Üben (links) und Bewegungspausen (unten) gehören zu einem modernen Unterricht.

trieb hinaus. Die gemachten Beobachtungen wurden dem ganzen Team vorgestellt.

Lehrplan 21

Im August wurde den Schulgemeinden der Auftrag zur Einführung und Umsetzung des Lehrplan 21 erteilt. Die Primarschulen des Sekundarschulkreises Hüttwilen haben dazu ein gemeinsames Einführungskonzept erarbeitet. Um Ressourcen zu sparen, werden jedes Jahr gemeinsame Weiterbildungen zu den einzelnen Bereichen des Lehrplanes stattfinden: in diesem November zur «Mathematik». Weiter sind diverse Austauschmöglichkeiten für die Lehrpersonen geplant.

Der kompetenzorientierte Unterricht wird an der PSG Herdern-Dettighofen zusätzlich an weiteren schulinternen Weiterbildungen thematisiert.

Behörde

Auch in der Behörde stehen Veränderungen an. Der langjährige Schulpräsident Marc Meile tritt per Ende Jahr zurück. Ihm gebührt ein grosser Dank für seine Arbeit. Unter seiner Leitung wurde die Fusion, die Einsetzung der Schulleitung, die Einführung der Blockzeiten und die erste kantonale Evaluation, um nur einige grössere Projekte zu erwähnen, umgesetzt.



Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels wird wohl der zukünftige Schulpräsident gewählt sein. Vielleicht ist auch schon der vakante Sitz in der Behörde besetzt. Ebenso wird das Resultat der Konsultativabstimmung zur Standortfrage vorliegen. Daraus wird die Behörde den definitiven Entscheid zur Standortfrage ableiten und fällen.

Susi Ochsner
 Schulleitung Primarschulgemeinde
 Herdern – Dettighofen